
UNIVERSITY OF TORONTO
3 1761 00885752 6

Keilschriftliches Urkundenbuch

zum

Alten Testament

in Urschrift zusammengestellt, autographiert und herausgegeben

von

DR. A. SARSOWSKY

mit einem Wörter- und Eigennamenverzeichnis

von

DR. M. SCHORR
Privatdozenten an der Universität in Lemberg.

I. Teil: Historische Texte.

Buchhandlung und Druckerei vorm E. J. Brill
Leiden
1911

Herrn

Professor Dr. Knut L. Tallqvist

in Verehrung und Dankbarkeit.

Inhalt.

Vorwort.

Es soll keine Entstehungsgeschichte sein, wenn ich mir über den Plan dieser Publikation einige Worte gestatte. Nur das Wesen und der Zweck dieses „Urkundenbuches“ soll hierdurch näher bestimmt werden. Wer den Werdegang der Assyriologie der letzten zwei Jahrzehnte beobachtet hat, und auch den heutigen Stand dieser jungen aber innerlich reifen und viel verzweigten Wissenschaft kennt, dem entringt sich oft das sonst aktuelle Wort: „Sammlung“.

Seitdem der unvergeßliche Eberhard Schrader in seinen klassischen Schriften „die Keilinschriften und das Alte Testament“ und „die Keilinschriften und Geschichtsforschung“ die richtige Wertschätzung der Keilschriftliteratur für das gesamte Wissen und Forschen über das Altertum, insbesondere zum Verständnis des Alten Testaments uns dargelegt hat, ist eine Anzahl von Keilschrifttexten verschiedenen Inhalts vorwiegend in Transkription und Übersetzung erschienen, die auch dem der Assyriologie fernstehenden Forscher gute Dienste zu Spezialstudien leisteten.

Wie erfreulich auch dieser große Fortschritt einerseits war, ließ er doch anderseits eine große Schattenseite hinter sich. Durch die fortgesetzte Herausgabe keilschriftlicher Urkunden in Transkription und Übersetzung sind die Urtexte selbst zum größten Teil in den Hintergrund gerückt worden. So kommt es denn auch, daß so wichtiges Material wie die mit dem Alten Testament sich eng berührenden historischen, religionsgeschichtlichen und mythologischen Urkunden bis auf den heutigen Tag in zahlreichen, zum Teil schon vergriffenen Textausgaben zerstreut blieb. Wenn nun der Fachforscher, sei er Assyriologe, Alttestamentler oder Althistoriker, sich oft veranlaßt fühlt, den Urtext der betreffenden Urkunden nachzuschlagen, muß er es sich gefallen lassen, zahlreiche verschiedene Textausgaben — falls sie ihm schon zugänglich sind — aufzuschlagen und aus den zahlreichen Inschriften stellenweise ihn herauszusuchen.

Von dem Gedanken geleitet, daß ein Keilschriftliches Urkundenbuch in Urschrift systematisch zusammengestellt und mit einem Wörter- und Namenverzeichnis versehen, nun eine dringende Notwendigkeit sei, faßte ich schon Anfang 1904 den Entschluß, an eine solche Ausgabe heranzutreten. Während ich nun mit dem Studium der Urtexte mich befaßte und dabei die Transkription und die Übersetzung in der keilinschriftlichen Bibliothek und in Wincklers Keilinschriftliches Textbuch 2. Aufl. verglich, gewann ich mehr und mehr die Überzeugung, daß dem ernsten und gründlichen Forscher die Transkription und die Übersetzung der Texte für wissenschaftliche Studien allein nicht ausreichen, mögen sie noch so wortgetreu und klar sein. Denn auch hier gilt dem Forscher der keilschriftliche Urtext neben Transkription und Übersetzung für das gleiche, was der hebräische Urtext dem Bibelforscher neben den Übersetzungen bedeutet. Beim Lesen der Urkunden in der Urschrift — das verdient besonders betont zu werden — erhalten wir nicht nur einen besseren und klareren Begriff von den uns interessierenden historischen und religionsgeschichtlichen Problemen, sondern auch unser Urteil gewinnt hierdurch zugleich mehr an Sicherheit und Folgerichtigkeit. Bildet doch die Keilschrift — wie keine andere Schrift — im Verein mit der Sprache und dem Inhalt eine gewisse Einheit und sie bringt auch an und für sich bekanntlich eine gewisse Gedankenverbindung graphisch zum Ausdruck. Je wichtiger also das Material ist, um so notwendiger ist es, in Urschrift zu lesen und danach zu verwerten. Denn noch lange werden uns auch die geläufigsten Texte hie und da die Möglichkeit bieten, neue Lesungen gewisser Zeichengruppen zu entdecken oder festzustellen, wodurch naturgemäß der Inhalt und somit unsere Folgerungen gänzlich geändert werden können. Diesen Höhepunkt der Gründlichkeit erreichen wir nur durch Texte in Urschrift, zu welchem die breitspurigen Transkriptionen und Übersetzungen uns nicht führen können.

Beim Aufbau und bei der Gestaltung dieses „Urkundenbuches“ habe ich mir die größte Mühe gegeben, nicht breitspurig zu werden und daher gänzlich von sogenannten „Erläuterungen“ und hypothetischen Ergänzungen abgesehen. Vielmehr war ich darauf bedacht, den Stoff durch sich selbst wirken zu lassen und den Forscher möglichst ungebunden zu halten. Dagegen habe ich viele Druckfehler der früheren Ausgaben verbessert und hie und da auch sichere Ergänzungen hinzugefügt. Zur Herstellung der Abschriften habe ich, soweit es möglich war, nur beste Ausgaben verwertet. In den auf Seite 18 und 38 nach Layard und Rawlinson gemachten Ab-

schriften habe ich die wahrscheinlichsten Druckfehler verbessert, ohne im einzelnen besonders darauf hingewiesen zu haben. Es ist mir leider völlig unmöglich gewesen, neue Kopien dieser zwei Inschriften herbeizuschaffen. Wenn einmal neue Ausgaben vorliegen sollten, kann man die genannten zwei Seiten leicht revidieren und nachträglich mit Varianten versehen oder verbessern.

Bei der Anordnung der Texte war mir die schon von Winckler in KT und in KAT³ mit Recht gewählte chronologische Gliederung maßgebend. Dagegen bei der Auswahl der Texte habe ich völlig selbständig und nach eigenem Ermessen verfahren. Schon beim Studium der Texte habe ich erwägen müssen, welche für das „Urkundenbuch" von großer Wichtigkeit und welche als nebensächlich zu betrachten seien. Nach dieser Erwägung habe ich einige kleine Texte, die in Wincklers KT in Transkription und Übersetzung aufgenommen sind, hier in Urschrift weggelassen und dagegen andere größere, sehr wichtiges Material enthaltende, aufgenommen. So hielt ich die Berichte Šuwardatas neben Abdi-ḫibas für die wichtigsten und reihte sie den letzteren an. Diese Briefe werfen besonders ein klares Licht über die im Buche Josua geschilderten Ereignisse und verhelfen uns den geschichtlichen Gang der Dinge besser zu verfolgen und gründlicher zu erfassen. Als besonders wertvolles Material zum Verständnis mancher alttestamentlicher Stellen betrachte ich die Prisma-Inschrift (Rm. 1) Assurbanipals. Auch in den Personen- und Ortsnamen dieser Inschrift spiegeln sich biblische Namen wieder, die durch Zusammenhang mit diesem Bericht besser erklärt und geographisch bestimmt werden können. Viele Anspielungen des Deuterojesaias auf Cyrus, den Gesalbten Jahwes, als Weltfriedenstifter spiegeln sich in der Tonzylinder-Inschrift des Cyrus wieder und daher erachtete ich die betreffende Stelle der Aufnahme für würdig.

Der Hauptwert dieses in Urschrift zum ersten Male zusammengefaßten und herausgegebenen Urkundenbuches liegt nur in der praktischen Zusammenstellung aller zerstreuten und hierher gehörigen Texte. Es soll dem Forscher, sei er Assyriologe, Semitist, Alttestamentler, Althistoriker, ein praktisches Handbuch sein und in seiner Form einen Ersatz für die nur den großen und reichen Bibliotheken zugänglichen unzähligen Textausgaben bieten. Nur diese praktische Seite war meine Hauptaufgabe, und nach dieser Richtung hin kann und soll dieses Buch beurteilt werden. Wer aber in diesem Urkundenbuch neue noch nicht publizierte Texte zu finden glauben würde, dem betone ich nochmals und mit besonderem Nachdruck, daß es nicht im Rahmen meiner Aufgabe lag, „ein Sein vom Nichtsein" zu schaffen. Wer meine mühselige, fast sieben Jahre lang dauernde Arbeit und die unzähligen Opfer, welche die Herstellung dieses Buches erfordert hat, kennt, der wird es auch bei der Beurteilung des Buches nicht unterschätzen.

Für besondere Ratschläge und für die freundliche Übernahme der Korrektur halte ich es für meine angenehme Pflicht, Herrn Professor Dr. Knut L. Tallqvist (Helsingfors) auch an dieser Stelle verbindlichst zu danken. Da ich seit September 1908 infolge einer schweren und langwierigen Krankheit leidend bin, habe ich Herrn Kollegen Dr. M. Schorr, Privatdozenten an der Universität Lemberg, den Vorschlag gemacht, das Wörter- und Eigennamenverzeichnis zu besorgen, der nun freundlicherweise meinem Wunsche entgegengekommen ist. Ich spreche ihm auch hier für seine Leistung meinen besten Dank aus. Auch der II. religionsgeschichtliche und mythologische Teil meines „Urkundenbuches", der in Vorbereitung ist, soll in Verbindung mit Herrn Dr. Schorr herausgegeben werden. Dem liebenswürdigen Entgegenkommen der Herren Professoren Dr. Saleman und Dr. O. von Lemm, der Leiter und Verwalter des asiatischen Museums zu Petersburg, habe ich es zu verdanken, daß ich auch während der politischen Wirren (1904—1906) in aller Ruhe im asiatischen Museum einen großen Teil der Textabschriften machen konnte. Diese Herren ermöglichten mir stets bereitwilligst, die wertvollen Schätze des Museums auch zu meinen Vorstudien benutzen zu können. Ich spreche ihnen hier meinen innigsten Dank aus.

Wehmutvoll aber gedenke ich an dieser Stelle meines kürzlich heimgegangenen Freundes Baron D. von Günzburg (Petersburg), dessen größtes Interesse es war, meine Arbeit zu fördern und in dessen Hause und seiner weltbekannten Bibliothek es mir vergönnt war, 1905/06 meiner Arbeit ungestört nachzugehen.

Die Herstellung dieses Buches war von großen, inneren und äußeren Schwierigkeiten durch Jahre hindurch begleitet — nun möge es der Wissenschaft gute Dienste leisten!

z. Zt. Gardone-Riviera
im Mai 1911.

A. Sarsowsky.

Abkürzungen.

A.-W. KT. = Abel und Winckler, Keilschrifttexte usw. Berlin 1890.

Bez. Proc. SBA. = Bezold in Proceedings usw.

can. = canon.

D. AL²., D. AL⁴. = Delitzsch, Assyrische Lesestücke, 2. Aufl. 1878, 4. Aufl. 1900.

EL. = Eponymenliste.

KAT³ = Die Keilinschriften und das Alte Testament, 3. Aufl.

Lay. Inscr. = A. H. Layard, Inscriptions in the cuneiform character. London 1851.

M. Chr. = Meissner, Assyr.-babyl. Chrestomathie.

P. Proc. SBA. = Pinches in Proceedings usw.

Pl. = Platte.

Pogn. L. i. d. W. Br. = Pognon, Les inscriptions du Wadi Brissa. Paris 1888.

R. I. II. III. IV. V. = H. Rawlinson, Cuneiform inscriptions of Western Asia. Bd. I—V.

Ro. MVAG = Rost in Mitteilungen der Vorderasiatischen Gesellschaft.

Ro. TP. = Rost, Die Keilinschriften Tiglat-Pilesers III Bd. II. Leipzig 1893.

S. A. Sm. KA. = S. A. Smith, Die Keilschrifttexte Assurbanipals, Leipzig 1886.

S. = Seite.

Strassm. Hebr. = Strassmaier in „Hebraica".

talm. = talmudisches.

Weissb. JN. = Weissbach, Die Inschriften Nebukadnezars vom Wâdī Brîsā usw., Leipzig 1906.

Winckl. Th.EA. = Winckler, Der Thontafelfund von El-Amarna I—III, Berlin 1889/90.

W. KA. = Winckler, Die Keilschrifttexte Assurbanipals.

W. KS. = Winckler, Die Keilschrifttexte Sargons, Bd. II, Leipzig 1886.

W. KT². = Winckler, Keilinschriftliches Textbuch zum Alten Testament. 2. Aufl.

W. Unters. = Winckler, Untersuchungen zur altorientalischen Geschichte.

W. ZA. = Winckler in „Zeitschrift für Assyriologie" usw.

Z., Zz. = Zeile, Zeilen.

I. TEIL.

Historische Texte.

I.

Die Briefe Abdi-ḫiba's (Königs) von Jerusalem.

Abdi-ḫiba's 1. Brief.

(Winckl. ThEA Nr. 102, S. 104a b.)

Vorderseite.

Abdi-ḫiba's 1. Brief.

Rückseite.

Abdi-ḫiba's 2. Brief.

(Winckl. ThEA Nr. 103, S. 105a b.)

Vorderseite.

radirt.

rad.

Abdi-ḫiba's 2. Brief.

Rückseite.

Abdi-ḫiba's 3. Brief.

(Winckl ThEA Nr. 104, S. 106a b.)

Vorderseite.

Abdi-ḫiba's 3. Brief.

Rückseite.

Abdi-ḫiba's 4. Brief.

(Winckl. ThEA Nr. 105, S. 107.)

Vorderseite.

Untere Hälfte abgebrochen.

Rückseite.

Abdi-ḫiba's 5. Brief.

(Winckl. ThEA Nr. 106, S. 108.)

Vs.

Rs.

Abdi-ḫiba's 6. Brief.

(Winckl. ThEA Nr. 174, S. 145.)

Vs.

Rs.

Abdi-ḫiba's 7. Brief.

(Winckl. ThEA Nr. 199, S. 155.)

Unteres Drittel.

Vs.

Rs.

II.

Die Briefe Šuwardata's (Königs) von Kilti (Ḳe'îla).

Šuwardata's 1. Brief.

(Winckl. ThEA Nr. 100, S. 102.)

Vs.

Rs.

Šuwardata's 2. Brief.

(Winckl. ThEA Nr. 101, S. 103.)

Vorderseite.

Rückseite.

Šuwardata's 3. Brief.

(Winckl. ThEA Nr. 107, S. 109.)

Vs.

Rs.

Ein Brief Milkiel's (Königs) von ...

(Winckl. ThEA. Nr. 110, S. 111.)

Vs.

Ein Brief Ba'lat-ur-? (der Königin) von Ajalôn.

(Winckl. ThEA Nr. 137, S. 125.)

Vs.

Rs.

III.

Salmanassar II. (860—825.)

1) Annalen-Inschrift des Obelisken.

(Z. 54—66; 85—89; 91—92a; 96—100a; 102—104a Lay. Inscr. Pl. 89—92 A.-W. KT. 8—10.)

2) Die Obeliskenüberschrift zu den Abbildungen.

(Lay. Inscr. Pl. 98 Nr. 2.)

Salmanassar II.

5) Inschrift des Monolithen.

(Col. II Z. 78b—102. III R. 8.)

Salmanassar II.

4) Stierinschrift.

(Lay. 15 Z. 29b—41a—16 Z. 43—46.)

Salmanassar II.

5) Ein Annalenfragment.

(III R. 5. Nr. 6 A.-W. KT. 13.)

III.

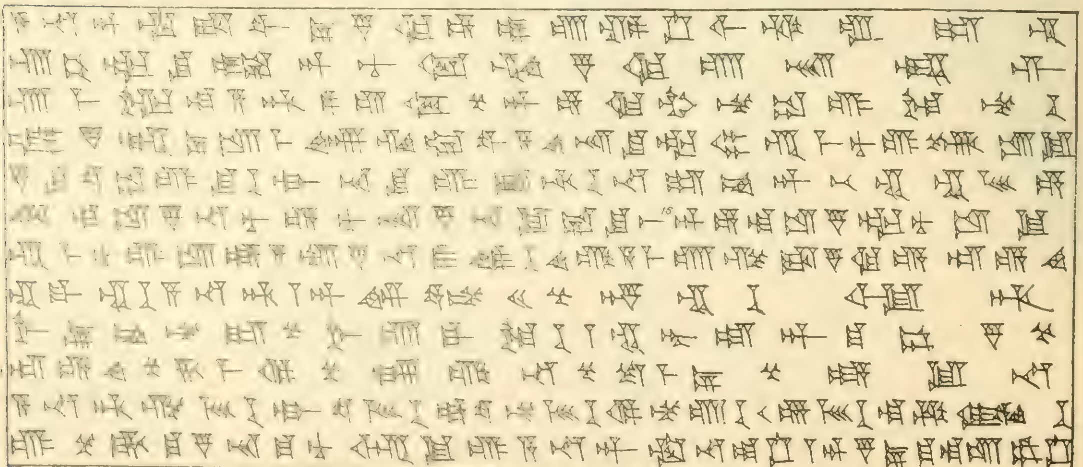
Adad-Nirâri III. (812—783.)

1) Steinplatteninschrift aus Kalah (Nimrûd).

(I R. 35. Nr. 1.)

2) Die Statue Nebo's.

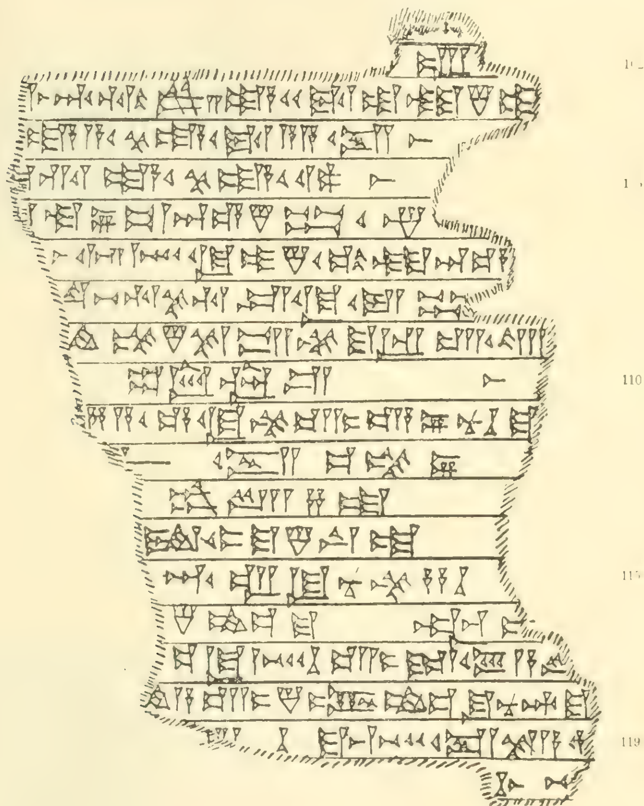
(I R. 35. Nr. 2.)



IV.

Tiglat-Pileser III. (745—727.)

1) Annalen. (Zz. 102—119 Ro. TP. Pl. XX, S. 10.)



Tiglat-P

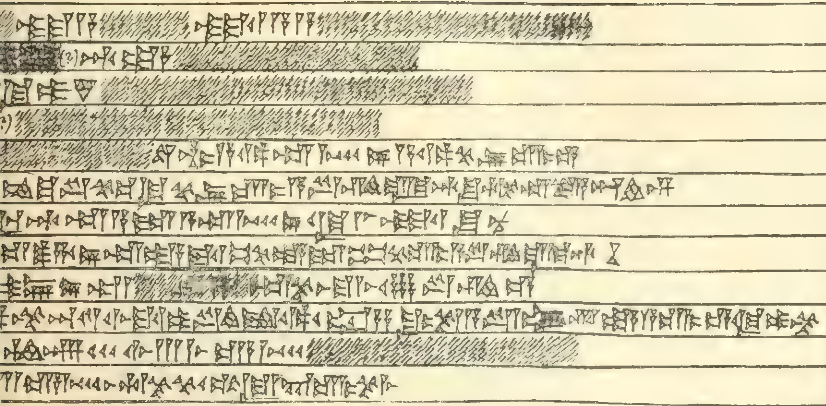
Annalen. (Zz. 122—

Tiglat-P

Annalen. (Zz. 150—157 Ro.

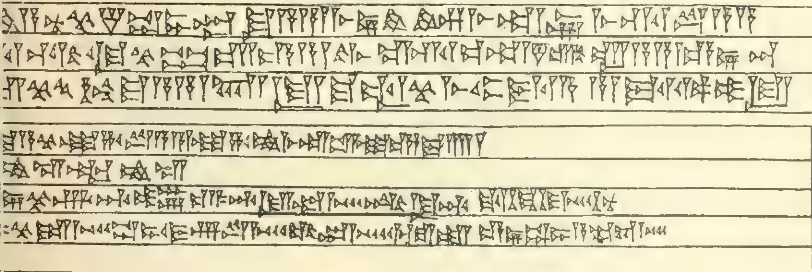
eser III.

; Ro. Pl. XXI, S. 12/13.)



:ser III.

XV, S. 7 u. Pl. XVI, S. 8/9.)

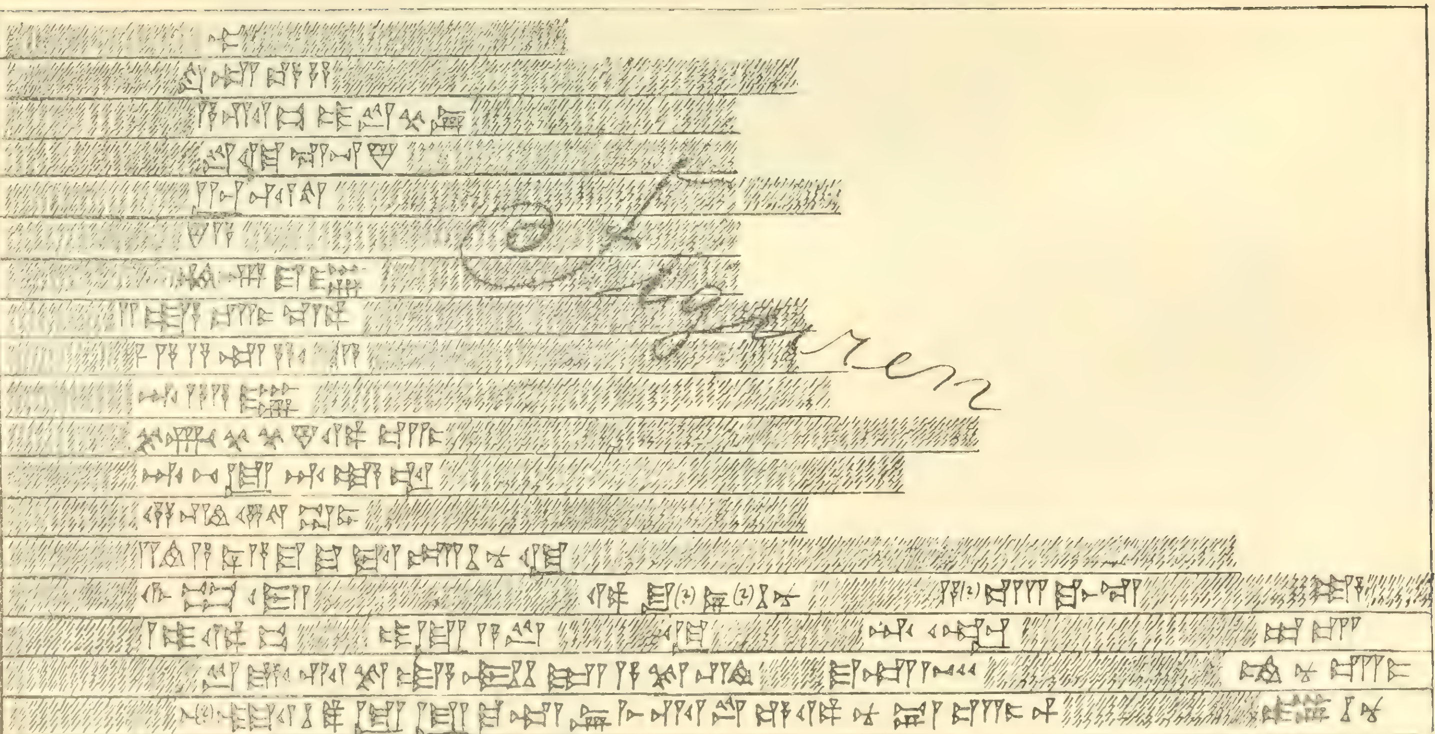


Tiglat-Pileser III.

Annalen. (Zz. 295–210 Ro. Pl. XXII, S. 12/13.)

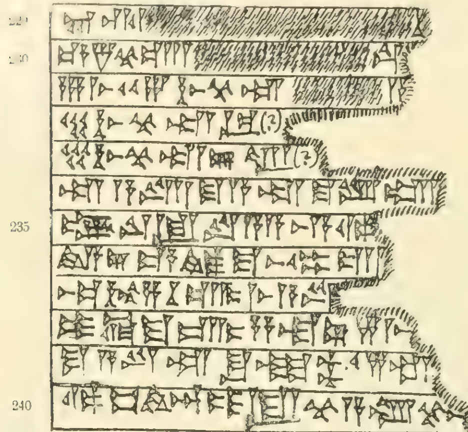
Tiglat-Pileser III.

Annalen. (Nr. 211—228 Ro. Pl. XXIII, S. 14.)



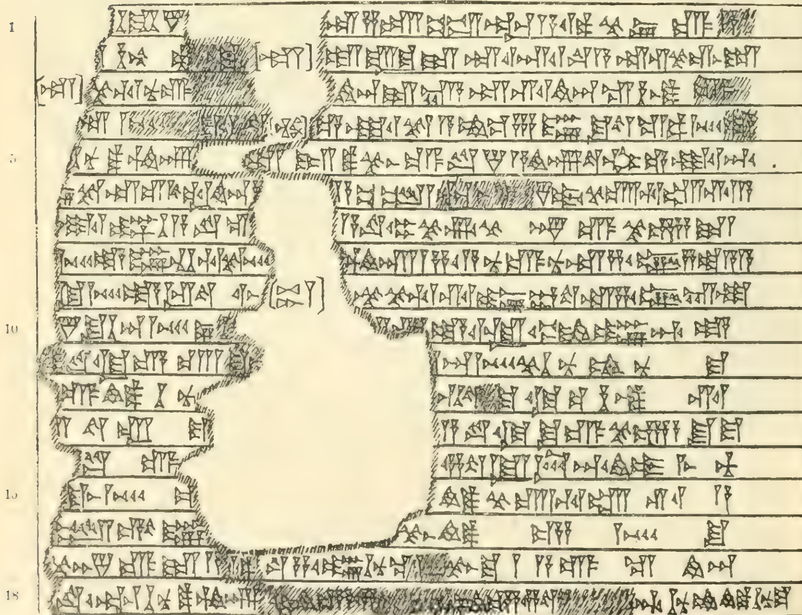
Tiglat-Pileser III.

Annalen. (Nr. 229—240 Ro. Pl. XVIIIb, S. 10.)



Tiglat-Pileser III.

2) Kleinere Inschrift I. (Z. 1—18 Ro. Pl. XXV, S. 15.)



Tiglat-Pileser III.

3) Tontafel aus Nimrûd. (Z. 57—63 Ro. TP. Pl. XXXVII, 24.)

Sargon. (722—705.)

1) Die Nimrûd-Inschrift.

(W. KS. S. 48, Z. 7—8.)

2) Die Zylinder-Inschrift.

(W. KS. S. 43a, Z. 19—26.)

Sa

5) Die Pr

(W. KS., S. 30/31, Nr. 64; Z. 23—27; S. 31,

1) VII, 2 . — 2) VII, 2. VIII, 13 — 3) VII, 2. VIII, 13 . — 4) VII, 2 . — 5) V

— *** N. 11 — 9) VII, 7 . — 10) VII, 7 , Schreibfehler.

gon.

kinschrift.

33—36a; S. 33/34, Nr. 70—71, Z. 90—112a.)

N. 11 . — 6) VIII, 13 . — 7) N. 9 . — 8) N. 8

Sargon.

4) Annalen.

(W. KS., S. 1—2 Nr. 1—3. Zz. 10—17; 22—31.)

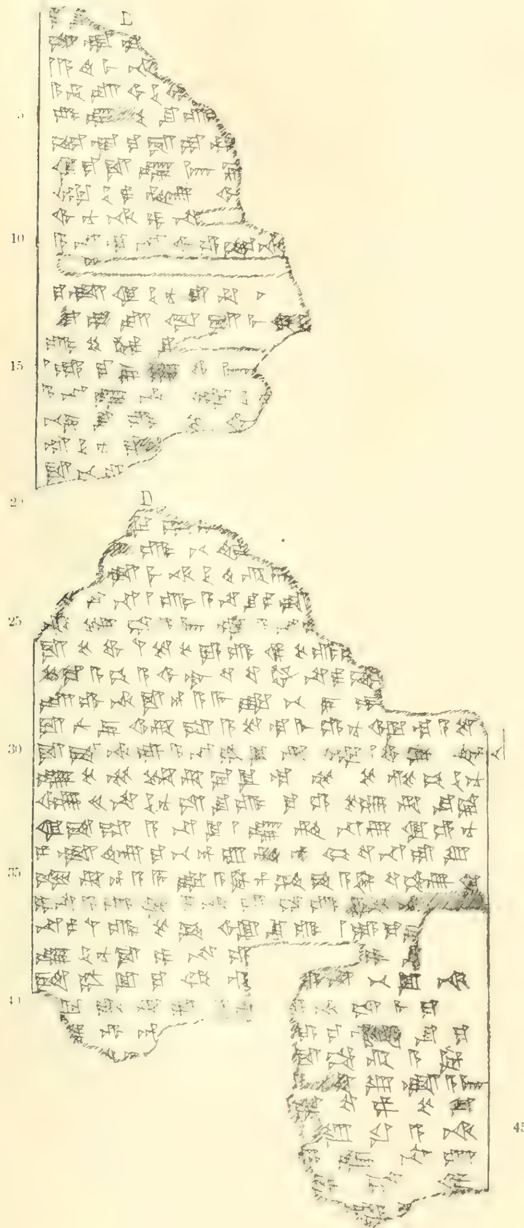
Figur

*) Nach Winckler l. c. ist es ein Rest von [cuneiform sign]. — 1) Nach Winckler Rest von [cuneiform signs] ist allerdings noch erhalten!

Sargon.

5) Bruchstücke eines ausführlichen Berichtes über den Feldzug gegen Asdod.

(W. KS. S. 44 Nr. 2.)



VI.

Sanḫerib. (704—681.)

1) Aus dem sechsseitigen Thonprisma.

(Col. II Z. 34 — Col. III 41. I. R. 37—42. A.-W. KT. 18. D. AL 2, S. 100.)

Sanḫerib.

Aus dem sechsseitigen Thonprisma.

Col. III

Sanḫerib.

Aus dem sechsseitigen Thonprisma.

1)

Sanḫerib.

2) Inschrift vom Nebî-Jûnus-Hügel.

(I R. 43, Z. 13—19.)

VII.

Assarḫaddon. (681—668.)

1) Prisma A.

(Col. I, Z. 10—35; Col. II; 55—III 24. Lay. 20—29; I. R. 45—47. A.-W. KT 22.)

I.

II.

III.

Assarḫaddon.

2) Prisma B.

(Col. V. Z. 1—27. III R. 16. A.-W. KT. 26.)

V.

Assarhaddon.

3) Der Zug nach Arabien und Ägypten.

(Z. 6—29. III. R. 35 Nr. 4. Obv. und Rev.)

1) So III. R. 35 Nr. 4. Ob dieses [cuneiform] in [cuneiform] zu verbesseren? — 2) Darf man etwa an [cuneiform] statt [cuneiform] denken?

Assurbanipal. (668—626.)

1) Die Prisma-Inschrift Rm. I.

(Col. I 52—134; Col. II 49—94; Col. VII 82—VIII 18; VIII 124—IX 26; XI 115—128. V. R. 1—10; III. R. 17—26; 30—34; 27, 1—22a, 111—114b; 29 Nr. c. S. A. Sm. KA. W. KA. 1. S. 2—4; 6—6; 30—31; 33—34.)

Col. I. I. 52.

1) Zu den Namen dieser 22 Könige vgl. Assarhaddon Prisma B. (oben S. 37) und Rm. 3 Col. II 26—49 (S. A. Smith, Die Keilschrifttexte Assurbanipals Heft II). — Die Abweichungen beider Texte sind gering: anstatt des Ṣil-Bêl (bei Assarh.) hat Assurbanipal — Is [cuneiform] (so!) -mi-Bêl; anstatt des Ma-ta-an-ba-'-al hat Assurb. — Ia-ki-in-lu-u und endlich anstatt des Bu-di-il hat Assurb. — Am-mi-na-ad-bi.

Assurbanipal.

Assurbanipal.

Col. II

Assurbanipal.

Col. VII.

+ fehlt

Assurbanipal.

Col. VIII.

Col. VIII. 24.

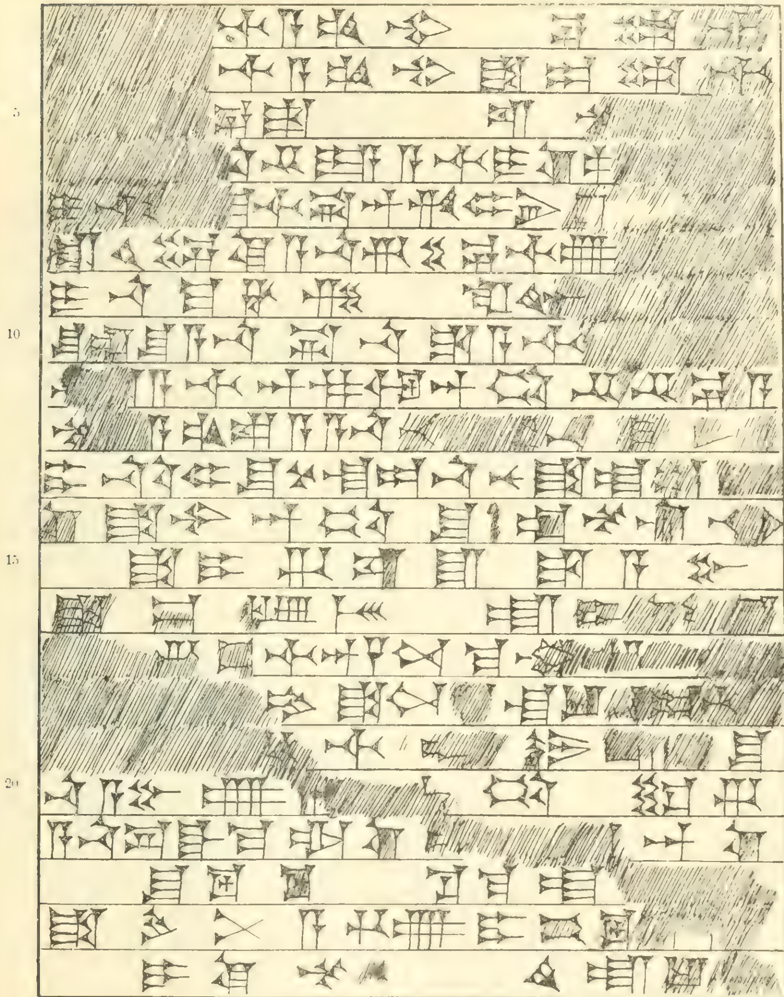
Col. IX.

Assurbanipal.

Nebukadnezar II. (605—652.)

1) Die zweite Inschrift vom Wâdī Brîsā.

(Col. IX Z. 3—51, Pogn. L. i. d. W. Br. Weissb. JN. Tafel 37—40.)

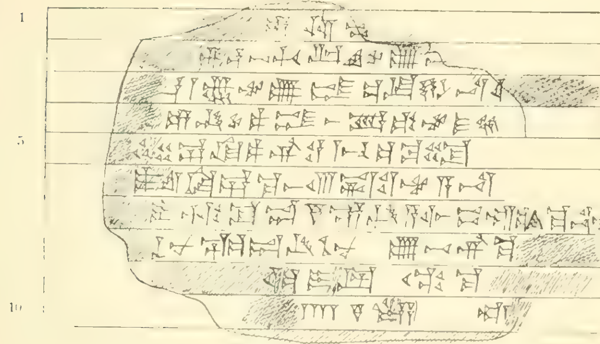


Nebukadnezar II.

Nebukadnezar II.

2) Aus Nebukadnezars 3. Jahre.

(Strassm. Hebr. IX S. 5 Rev.)



Cyrus. (539—530.)

1) Thoncylinder-Inschrift.

(Zz. 22—30 V R. 35 A.-W. KT. 44.)

XI.

Chronik und Eponymenlisten.

1) Die babylonische Chronik.

(A.-W. KT. 47/48. W. ZA. II. 148. 163. Bez Proc. SBA 1889. M. Chr. 46—49. Del. AL⁴. S. 137—142.)

Col. I.

* so auf Dupl. 1.

* Die Zeilen 6—8 fehlen auf Dupl. 83—1—18, 1338.

* Schreibfehler.

Die babylonische Chronik.

* auf Dupl. 1: it-ti Marduk.

** Dupl. 1:

Col. II.

* Trennungszeichen und hierauf eine Zeile beginnend:

* auf Dupl. 83-1-18, 1338 zwischen und dem Schlußzeichen mehr als 2 Zeichen.

* Dupl. 1:

Die babylonische Chronik.

Die babylonische Chronik.

Col. III.

* Die Worte von bis (Z. 6) fehlen auf Dupl. 83-1-18, 1338.

* noch .

* nach Dupl. 83-1-18, 1338.

* fehlt.

* Trennungsstrich.

* Schreibfehler.

Die babylonische Chronik.

Col. IV.

* erhalten:

* fehlt auf Dupl. 83-1-18, 1339.

* Trennungsstrich.

* ...

* Schreibfehler.

[1]) Pinches: Addaru, ZA. Abel-Winckler, Strassmeier:

Die babylonische Chronik.

** Auf Dupl. 2 noch folgendes:

\+ fehlt.

× auf der Haupttafel ein Zeichen wie *ak.*

3) Die babylonische Königsliste B.

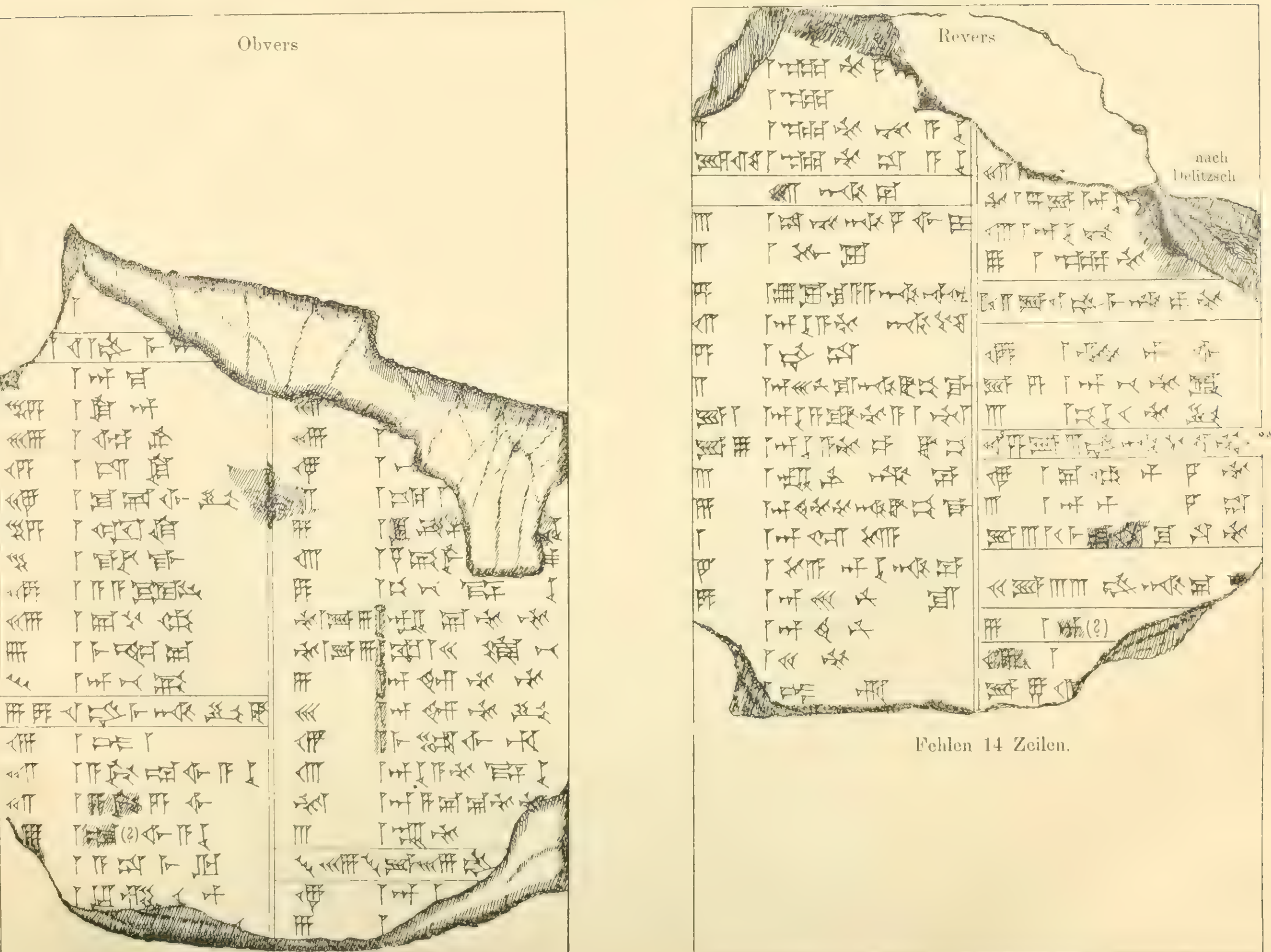
(W. Unters. 1889 P. proc. SBA 1880. S. 20. Ro. Unters., MVAG 1897. 2. S. 240.)

Obvers.

Revers.

5) Die babylonische Königsliste A.

(P. Proc. 1884. S. 193. W. Unters. 1889. Ro. Unters., MVAG 1897. 2. S. 241—242.)



Fehlen 14 Zeilen.

4) Die assyrische Eponymenliste.

(Del. AL², S. 88–99.)

Vorderseite; Col. I.

* Fehlen wohl zwei Zeilen.

* Fehlen wahrscheinlich zwei, nicht drei Zeilen.

* Can. II: […].

* Can. II: […].

* III R. 1: var. […] (Asurn. II, 23

* Asurn. II, 49: […].

* Can. II: […]

* Asurn. III, 1 fehlt […].

Col. II.

III R. 1: var. […]. Can. II schließt mit […].

* Can. II: […].

* Can. II schließt mit […].

Salm. Mo. II, 30: […]

Can. II: […].

Can. II: […].

1) Smith, Eponym Canon: idin. 2) Del. vermutet […]. 3) Smith: Assur. 4) Smith: […]. 5) So Smith; Del. denkt an […] (II R.). 6) Del. ergänzt nach Asurn. II, 86. 7) Smith: id-dan. 8) Auch Asurn. III, 92. 9) Auch Salm. Mo. II, 69. 10) Auch Salm. Mo. II, 78.

Die assyrische Eponymenliste.

Can. II fehlt *i*.

* Can. II: [cuneiform sign]

* Dieser Strich fehlt.

°[cuneiform signs]

* Dieser Strich auch auf dem kleinen Fragment 5).

Col. III.

* Dieser Strich auch Can. V.

*† Del. nach Can. VI, Fr. 8.

*† Del. nach Can. VI, Fr. 8.

III R.: var. [cuneiform sign]

*† Del. nach Can. VI, Fr. 8.

† Del. nach Can. VI, Fr. 8.

Rückseite Col. IV.

*† Smith: Marduk-tur.

* [cuneiform sign].

* Can. III: [cuneiform signs].

*† so auf Can. III.

* Dieser Strich auch Can. II und V.

* Can. III hat auch hier eine Trennungslinie.

* Can. III: [cuneiform sign] ** Can. III: [cuneiform sign].

Can. V beginnt der Name mit [cuneiform signs].

* Can. II. III: [cuneiform sign].

* Can. III: [cuneiform signs].

Can. V: [cuneiform sign]. * Fehlt Can. III.

Can. III: [cuneiform sign].

* Can. II und V: [cuneiform sign].

** Dieser Strich auch Can. V.

** Can. V: [cuneiform signs]

Die assyrische Eponymenliste.

[cuneiform]

Can. V hat hier einen Trennungsstrich („to mark Solar Eclipse B. C. 763“, III R.), Can. VII hat keinen.

* Can. V: [cuneiform].

* Can. V: [cuneiform].

* Dieser Strich auch Can. III und V.

* Can. IV: [cuneiform].

Can. III hat auch hier eine Trennungslinie.

* Can. III: [cuneiform]. ** Can. III. IV: [cuneiform]

Can. III. IV: [cuneiform]. Can. III: [cuneiform]

* Can. IV: [cuneiform].

Can. II. III. IV: [cuneiform] ** Can. II. III: [cuneiform]. (III R. 49 Nr. 1: [cuneiform]).

* Dieser Strich fehlt Can. II. III. IV, steht aber Can. V.

Can. IV hat hier eine Trennungslinie und nach dieser eine mit [cuneiform] schließende Zeile.

Can. II. III haben hier eine Trennungslinie.

* Can. II: [cuneiform].

* Can. II: [cuneiform].

* Can. II: [cuneiform]. * Can. VI: [cuneiform]

* Can. II: [cuneiform]. * Can. II: [cuneiform]

* Can. II: [cuneiform].

Can. II: [cuneiform].

* Can. II: [cuneiform].

* Fehlt Can. II.

* Can. II: [cuneiform].

Col. V.

Can. II: [cuneiform]

* Can. II: [cuneiform]

* Dieser Strich auch Can. V und VII.

III R. 1: var. [cuneiform]

* Dieser Strich auch Can. III und VII.

* Can. III, scheint auf [cuneiform] ein Zeichen wie [cuneiform] zu folgen.

Hier hat Can. III eine Trennungslinie.

Can. III: [cuneiform].

NB! Z. 194 und 195 bilden Can. III Eine Zeile.

* III R. 1: var. *ga* fehlt. * Can. IV: [cuneiform].

* Can. IV: [cuneiform]

* Can. III. IV: [cuneiform]

* Can. III. IV: [cuneiform]

* Can. IV: [cuneiform].

* Can. IV: [cuneiform]. III R. 1: var. [cuneiform]

* Can. IV: [cuneiform]. III R. 2 Nr. V. VI: (Siehe auch III R. 47, Nr. 10). [cuneiform]

* III R. 1: var. [cuneiform].

* III R. 1: var. [cuneiform] ; III R. 2 Nr. IX: [cuneiform].

* Can. IV: [cuneiform] (siehe III R. Nr. 1)

* Can. II. IV: [cuneiform] ; III R. 2 Nr. X: [cuneiform].

* III R 2 Nr. 2 XIII. XV: [cuneiform]. * Can. IV: [cuneiform]

* Can. II. IV. VI. III R. 2 Nr. XIII—XV: [cuneiform].

* Can. IV: [cuneiform] ; Can. IV hat statt tak-kil [cuneiform]; ist dies ein Irrtum von II R.?

* Dieser Strich fehlt Can. IV; Can. II folgt auf die Trennungslinie noch die Zeile [cuneiform]

Hier hat Can. IV die Trennungslinie mit der darauffolgenden Zeile:

* III R. 1: var: [cuneiform]

* III R. 1: var [cuneiform]

* III R. 1: [cuneiform] ** III R. 1: var.: [cuneiform]; siehe III R. 48 Nr. 2.

* III R. 2 Nr. XIX: [cuneiform]

1) Nach Del. kann es [cuneiform] sein. 2) Del. vermutet [cuneiform] 3) Gemäß Can. VI, wie Del. bemerkt, waren diese Eponyme [cuneiform] der Städte [cuneiform] (Z. 205), [cuneiform] (Z. 206), [cuneiform] (Z. 207) und [cuneiform] (Z. 208).

Die assyrische Eponymenliste.

220

230

231 a

231 b

Col. VI.

235

240

245

III R. 1 var. ⟨.
* III R. 1: var. (siehe III R. 47 Nr. 8).
* III R. 1: var.
* III R. 1 hat als var.: statt *ai* und ; siehe III R. 48 Nr. 3. 47. Nr. 11.

* III R. 1: var.
Can. III hat hier eine Trennungslinie.
Can. III:
Can. III hat hier noch eine Trennungslinie.
* Fehlt Can. III. ** Can. III:
* Can. III:
III R. 1: var. Can. III: ; III R. 1: var. , ** Can. III:
* Can. III:
* Dieser Strich fehlt Can. III.
* Can. III: * III R. 1: var.
* Diese Zeile fehlt Can. III.
* III R. 1: var. † III R. 1: var.
Can. III:
* Can. III:
* Can. III, auch III R. 2 Nr. XXIII:
III R. 47 Nr. 5: , III R. 1 var.
* III R. 50 Nr. 4:
* III R. 1: var. ⟨.
III R. 1: var. .
III R. 2 Nr. XXIV:
III R. 47 Nr. 9:

250

255

260

265

* III R. 1: var. fehlt.
† III R. 51 Nr. 6: ⟨.

* Schluß von Canon III.

* III R. 1: var.

* Fehlt II R. 69 Nr. 7.

* Schluß von Canon I.

1) So (Nabu) Smith; (II R. III R.) nach Del. falsch. 2) Zu siehe III R. 2 Nr. XX, auch 48 Nr. 4. 3) Vgl. III R. 2 Nr. XXII: und 47 Nr. 7: . 4) Auch III R. 46 Nr. 6. 5) So nach Del. nicht (II R. Smith). 6) Auch III R. 49 Nr. 4. 7) In Übereinstimmung mit Smith, Eponym Canon, stellt Del. Can. III, col. V zu Z. 255—265; sie könnten ebenso gut etwa Z. 257—267 bilden. 8) Del. ergänzt gemäß III R. 47 Nr. 6. 9) III R. 1 hat zu diesem Namen auch eine Variante . 10) unsicher; Smith: Ahi-ilai. 11) So ergänzt II R. und Smith. 12) Ergänzt gemäß III R. Nr. 5.

5) Die Eponymenliste mit Beischriften.

(Vorderseite Z. 1—47; Rückseite Z. 1—47. Del. AL², S. 92—94.

E. L. Z. 95	[ ]	[illegible]	[illegible]
96	[ ]	[illegible]	[illegible]
97	[ ]	[illegible]	[illegible]
98	[ ]	[illegible]	[illegible]
99	[ ]	[illegible]	[illegible]
100	[ ]	[illegible]	[illegible]
101	[ ]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]]	[illegible]	[illegible]
E. L. Z. 103	[ ]	[illegible]	[illegible]
104	[ ]	[illegible]	[illegible]
105	[ ]	[illegible]	[illegible]
106	[ ]	[illegible]	[illegible]
107	[ ]	[illegible]	[illegible]
108	[ ]	[illegible]	[illegible]
109	[ ]	[illegible]	[illegible]
110	[ ]	[illegible]	[illegible]
111	[ ]	[illegible]	[illegible]
112	[ ]	[illegible]	[illegible]
113	[ ]	[illegible]	[illegible]
114	[ ]	[illegible]	[illegible]
115	[ ]	[illegible]	[illegible]
116	[ ]	[illegible]	[illegible]
117	[ ]	[illegible]	[illegible]
118	[ ]	[illegible]	[illegible]
119	[ ]	[illegible]	[illegible]

Die Eponymenliste mit Beischriften.

Eh. x. 120 [ ]
121 [ ]
122 [ ]
123 [ ]
124 [ ]
125 [ ]
126 [ ]
127 [ ]
128 [ ]
129 [ ]

Eh. x. 1–2

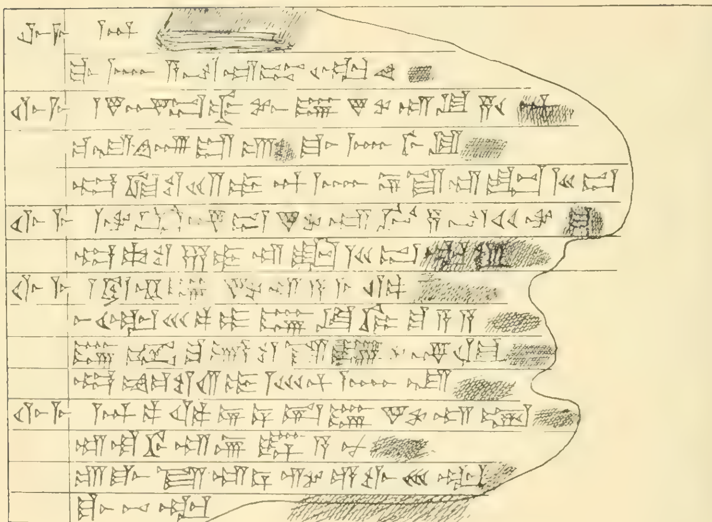
Eh. x. 154 [ ]
155 [ ]
156 [ ]
157 [ ]
158 [ ]

Die Eponymenliste mit Beischriften.

16b				
	E. h. Z. 160	[ ]		
	161	[ ]		
20	162	[ ]		
	163	[ ]		
	164	[ ]		
	165	[ ]		
	166	[ ]		
25a				
25b				
25c				
26	E. h. Z. 168	[ ]		
27a	169	[ ]		
27b		]		
	170	[ ]		
	171	[ ]		
30	172	[ ]		
	173	[ ]		
	174	[ ]		
	175	[ ]		
	176	[ ]		
35	177	[ ]		
	178	[ ]		
	179	[ ]		
	180	[ ]		
	181	[ ]		
40	182	[ ]		
	183	[ ]		
	184	[ ]		
43a				
43b				
	E. h. Z. 186	[ ]		
45	187	[ ]		
	188	[ ]		
	189	[ ]		

6) Bruchstück einer ähnlichen Liste.

(II R. 69.)



Register.

A. Kurzes Wörterverzeichnis.

Die Signa in den runden Klammern weisen im allgemeinen auf den Text hin, in welchem das betreffende Wort vorkommt.

Abkürzungen:

Abp. = Assurbânipal.
Adn. = Adad-nirâri.
Ahd. = Assarhaddon.
C. = Cyrus.
Chr. = Babylonische Chronik.
Nbk. = Nabûkadnezar.
Sg. = Sargon.
Slm. = Salmanassar.
Snh. = Sanherib.
T.A. = Tell-Amarna.
Tp. = Tiglatpileser.

א

^{amêlu}*ú-e-e* äg. Offizier (T.A.).
'a-lu Zelt. ^{amêlu}*'a-lu* Zeltleute (Abp.).
abâdu אבד verloren gehen. (Kanaan. Glosse zu *ḫalḳat* T.A.)
aburru Sicherheit (Nbk.).
I. *adû* √ודה Vertrag. *bêl adî û mamît* — der im Vertrag- und Eidesverhältnis steht (Snh.).
II. *adû* Zeitalter. adû ^{ilu}nannar Zeitalter des Mondgottes (Sg.).
edû Wasserflut (Sg.).
adattu pl. *adnâti* Wohnsitz pl. Völker.
izzu grimmig (Slm.).
aḫennâ untereinander (Abp.).
înu Wagengeschirr (narkabâti) înušunu ušâḫiz (Sg.).
akâlu ḳarṣê wörtl. Abgekneiptes essen, verleumden (T.A.). Vgl. aram. אכל קרצי די.
ekêmu a) wegnehmen, b) retten (T.A.), c) *ekêmu* ana für jemand Partei nehmen (T.A.).
akappu Flügel (Ahd.).
akuttu Bauplatz (Ahd.).
elû I^1 fliehen (Slm.). I^2 heraufziehen, kommen (T.A.).
allaku Bote (Abp.).
alâlu aufhängen (Snh.).
^{iṣu}*allu* Kette (Ahd.).
nimattu √אמר$_4$ Sessel (Adn.).
kussû nimêdi Thronsessel (Snh.).
^{amêlu}*amiru?* (T.A.).
ummaru idg. Kam. Gefäß, Krug (Slm.).
annikâ ebenso (T.A.).
anuma siehe! (T.A.).
enuma a) daß, nachdem, b) solange, c) ob (nach ša'âlu).
enuma-enuma — zu einer Zeit — zu einer anderen Zeit (T.A.).
anzillu Frevel (Snh.).
^{amêlu}asiru? (T.A.).
asmaru Lanze, Schwert.
appunama vollends, noch dazu (T.A.).
epêšu ardûtam — untertan werden (Adn.).
apšânu Joch. (Snh.).
eḳêbu √אקב$_4$ bestrafen (Snh.).
ušman(n)u Feldlager (Slm.).
ûru Roß. Glosse: ga-ag-gi (T.A.).
arammu Sturmwidder (Snh.).
erišu Wohlgeruch, Duft (Nbk.).
išbu Erzeugnis? išbu šadî (Sg.).
atû II^1 ersehen, erkoren (Adn.).

ב

bâ'u II^1 √באה$_4$ suchen, nachstreben (u-ba-aḫ-u T.A.).
ubâ'u ḳatuššu rächen (Abp.). Vgl. hebr. דרש מיד.
ba'âru jagen, fischen (Ahd.).
^{iṣu}*budilḫu* Balsamholz.
baṭâlu abschaffen (T.A.). *rašû baṭlâti* flüchten, Reißaus nehmen (Snh.).
bakkaru Füllen, Kameeljunges.
balkâtu IV^2 durchziehen, überschreiten (Slm.).
banû hell, schön. (T.A.).
bitḫallu Reitpferd, Reiter. Vgl. hebr. פרש (Slm.).

ג

gabbu Gesamtheit, alles (T.A.).
guḫlu Schminke (Snh.).
mugallitu Zerstörer, Feind.
gamâru dahin sein (T.A.).
^{iṣu}*gapnu* hebr. גפן Weinstock (Tp.).

ד

dabâru vertreiben (T.A.).
dâku töten. Perm. te-ka = dika (T.-A.).
tidûku Kampf, Schlacht. ^{ṣâbê}*tidûki* Kriegsleute (Slm.).
dikû aufbieten d. Heer (Slm.).
dallu, dillû Schöpfeimer (Slm., Ahd.).
dapinu stark, gewaltig.
dupšikku Frohnkappe (Ahd.).
daṣâti Feindschaft, Bedrückung (Abp.).

ו

(w)abâlu tragen. ^{amêlu}*ûbilu* (Part.) Träger (T.A.).
(w)arû II^1 wegführen. (Sg., Ahd.).
(w)arâdu I^2 hinabsteigen, *atrad* = *attarad* I^2 (Slm.).

ז

zûk-šêpâ leichtbewaffnete Fußsoldaten (Snh.).
zâru hassen (T.A.). *zîrâti* Feindschaft (Sg.).
zakâru erwähnen. *z. ina pâni* Jmd. etwas vorhalten (T.A.).
zuḳûtu Gefäß, Napf (Slm.).
zaḳîpu Pfahl (Sg.).
zaḳru hoch (Nbk.).
zuruḫḫu Arm = hebr. זרוע, kanaʿan. Glosse zu *ḳâtu* (T.A.).

ח

ḫubšu, *sâbḫubši* Bauer (?) (Sg.).
ḫabâtu plündern (T.-A.).
ḫaz(i)ânu Stadtfürst, Regent (T.A.).
iṣuḫuṭartu (hebr. חוטר) Zepter (Slm.).
ḫullu schlecht, böse (Sg.).
âluḫalṣu Befestigung, Schanze (Snh.).
ḫalâku I¹ verbraucht werden (Slm.).
ḫanâpu Ruchlosigkeit treiben.
ḫanpu Ruchlosigkeit, Frevel.
maḫzirânu (kanaʿan. vgl. hebr. מחסור) Bedarf, Proviant (T.A.).
ḫarpalu Fläche (?) (Slm.).

י

idû wissen. li-te = lîdi (T.-A.).
idû ana sich um jmd. kümmern (T.A.).
uššuru √ישר Inf. II¹ Freispruch.

כ

kalbannu Keilhaue (Snh.).
kalâmu II¹ zeigen, offenbaren (Abp.).
kinanna deshalb, alsdann (T.A.).
karû II¹ bedrängen (Abp.).
kušêru glücklich, *milik lâ kušir* (Abp.).
katrû Geschenk (Snh.).

ל

lêʾu vermögen, können. Praes. *a-la-aḫ-e* (T.A.).
lamâdu I¹ erfahren, Kenntnis erlangen (T.A.).
lamâ(ê)nu Böses sinnen (Sg.).
laḳaḫu nehmen. (Kanaʾnismus, neben *laḳû* T.A.).
latû sprengen (?) (Nbk.).

מ

mûʾdu Menge. (Ahd.).
muḫḫi wegen. muḫḫi manni weswegen (T.A.).
maḫâru II¹ kaufen, in Sold nehmen (T.A.).
mâṣu √מיץ klein, eng sein (Slm.).
mîlu √מלא Überschwemmung (Slm. u. ö.).
tamlû Füllung, Einfassung.
malâku Rat pflegen, sorgen (T.A.). milku Rat.
maṣû II¹ verbreiten, verstreuen (Slm.).
maḳâtu hinfallen (T.A.).
maruštu Unheil, Krankheit.
mašâdu heftig drücken. *mišittum* Druck, Schlag.
mašâru II¹ senden (T.A.).

נ

tanittu √נאר Erhabenheit (Abp.).
nazâzu muḫḫi gegen jemand auftreten (T.A.).
nâru I¹ √ניר töten.
niklâte Klugheit (Adn.).
nakâsu fällen, schneiden. *niksu* Bresche, Öffnung (Snh.).
nakâru II¹ aufheben, abschaffen. *nukurtu* Feindschaft (T.A.).
namû Ebene (Slm.).
namurratu Schreckensglanz (Slm.).
namâšu I² aufbrechen (Tp.).
maṣṣartu √נצר Besatzung (T.A.).
naḳâpu I² anstoßen.

ס

sâḳu II¹ beengen, verkürzen (Abp.).
siḫû sich empören (Chr.). *siḫu* Aufstand (Chr.).
sakânu I¹ *ana* sorgen für jemand (T.A., viell. Kanaʿanismus).
sakâpu stürzen (Tp.).
salmu Gefahr (?). ašar salmi (Sg.).
sanâḳu I¹ gefügig sein. *masnaḳtu* Gedränge.
sarbu Gram, Trauer (C.).

פ

amêlâtupi-da-ti (äg.) Feldtruppen (T.A.).
paṭâru a) *ištu* von jemand weichen, b) p. ana abtrünnig werden, abfallen. II¹ — fortlassen (T.A.). III¹ — weichen lassen (C.).
palkû zahlreich.
pikittu Wachposten (Abp.).
parâsu (*šêpê*) hemmen, zurückhalten (Chr.).
naprarû Feld, Ebene (Slm.).

צ

ṣibûtu √צבה Begehrenswertes, Kostbarkeit. pl. ṣibûtât mâtišûnu (Tp.).
ṣippatu (ṣibbatu? √נצב) Obstpflanzung (Tp.).
ṣadûku Recht kanaʿan. (T.A.).
ṣâʾu √צא I¹ vernichten (Slm.).
ṣiṣṣu hebr. ציצית Band, Fessel (Sg.).
ṣaliptu Frevel (Sg.).

ק

ḳabûtum Becher hebr. קבעת (Salm.).
ḳabâbu Schild (Tp.).
ḳištu idg. Gar. Ba Geschenk (T.A.).
ḳarû I² קרא zusammenrufen, versammeln (Snh.).
ḳaṣâru aufbieten (zur Schlacht) (Sg.).
ḳašâru festigen, dämmen (Slm.).

ר

amêluru-ḫi = *rêʾu* Hirt (T.A.).
râbiṣu idg. Maškim Aufseher, Kontrolleur (T.A.).
ridû I² nachgehen, verfolgen.
riḫtu? ri-ḫat ilubêl (Adn.).
rakbu Reiter, Gesandter (Snh.).
ratâbu I¹ ? (Chr.).

ש

I *šaʾâlu* fragen, zur Verantwortung ziehen (T.A.).
tašiltu Ergötzung, Freudenfest (Slm.).
iṣušigaru Tierkäfig (Abp.).
šadû a) Berg, b) geschr. *ina ša-te-e* vgl. hebr. שדה, kanaʿan. Glosse zu *ugaru* (T.A.) Gefilde.
šidû Geschenk (Snh.).
šiddu Landstrich, Ufergebiet (Slm.).
šadaḫu I¹ einherschreiten (C.). I² überklettern (Ahd.).
šâru √שור hassen, verläumden (T.A.).
amêlušâru Feind (T.A.).
šaḫâtu I¹ sich demütigen (T.A.).

šîhu hochgewachsen (Nbk.).
šukâmu Klugheit (?) (Adn.).
šalâmu a) gelingen. šalmat ana iâtija (T.A.). b) zugrunde gehen (T.A.).
šulmânu Huldigungsgeschenk.
šanû II¹ melden, berichten (Abp.).
šanîtu ferner adv. (T.A.).
šupû Belagerungsmaschine (Snh.).
šiptu Strafgericht (Abp.).
šaplu Schale (Slm.).
šipirtu pl. šiprâte Botschaft (Abp.).
šakû I¹ sich erheben (Chr.).
šitrahu gewaltig.

ת

tebû heranziehen gegen jemand (Slm. u. ö.).
natbaku (hebr. מרבך) Abhang. natbak šadî (Adn.).
târu II¹ zurückbringen. III¹ dass. (T.A.).
šutûru awâtam antworten (T.A.).
tahšû Hammel.
takâlu IV¹ vertrauen (Slm.). II¹ Vertrauen einflößen (Adn.).
tukultu Hilfe. *bît tuklâte* Garnisonsplatz (Snh.).
tirhatu Mitgift (Abp.).
tarâṣu I recht, richtig sein (T.A.).
tar/$^{r}_{u}$ tânu General, bibl. תרתן Jes. 20,1 (Sg.).
titurru Brücke (Slm.).

B. Eigennamen.

1. Personennamen.

א

a-u-si-' bibl. הושע König v. Israel (Tp.).
e-a-iddina (Chr.).
u-ai-te-' Fürst von Aribi (Abp.).
u-as-sur-me Fürst von Tabal (Tp.).
a-bi-ba-al Fürst von Samsimuruna (Ahd.).
a-bi-ia-te-', Sohn des Te-e-ri, Fürst von Aribi (Abp.).
abdi-hi-ba Statthalter in Jerusalem (T.A.).
ab-di-li-'-ti Fürst von Arwad (Snh.).
ab-di-mil-ku-ut-ti Fürst von Sîdon (Ahd.).
adad-id-ri הדדעזר Fürst von Damaskus (Slm.).
adad-nirâri König von Assyrien (Adn.).
ad-da-ia (T.A.).
ád-me-zú Fürst von Tamesu (Ahd.).
i-di-bi-'-i-la (Tp.).
I. *a-du-nu-ba-'-li* Fürst von Šiana (Slm.).
II. *a-du-ni-ba-al*, Sohn des Jakinlû, Fürsten v. Arwad (Abp.).
a-zi-ba-'-al, Sohn des Jakinlû (Abp.).
a-zu-ri Fürst von Ašdod (Sg.).
az-ri-ia-u Fürst von Ja'udi (Nordsyrien) (Tp.).
a-ha-ab-bu אחאב, König von Israel (Slm.).
a-hi-mi-ti Fürst von Ašdod, Bruder des Azuri (Sg.).
a-hi-mil-ku, Fürst von Ašdod (Ahd.).
ai-mu, *ai-am-mu*, Sohn des Têri, Fürst von Aribi (Abp.).
i-ka-u(sam?)-su Fürst von Ekron (Ahd.).
ukîn-zêr König von Babylon (Chr.).
e-ki-iš-tu-ra Fürst von Adi'al auf Cypern (Ahd.).
am-mu-la-di Fürst von Kedar (Abp.).
ana-bêl-êriš, Sohn des Liblutu (Chr.).
e-ni-ilu Fürst von Hamat.
u-na-mu-nu ägypt. Lokalfürst (Abp.).
u-na-sa-gu-su Fürst von Lidir auf Cypern (Ahd.).
ip-ti-har-di-e-šu ägypt. Lokalfürst (Abp.).
ur-bal-la Fürst von Tuhan (Tp.).
ar-za-ia (T.A.).
ir-hu-li-na Fürst von Hamat (Slm.).
u-ri-ik-ki Fürst von Kue (Tp.).
a-ra-me a) Fürst von Arne (Slm.), b) Fürst von Bit-Gusi (Slm.).
u-ri-im-me Fürst von Hušimna (Tp.).
u-ru-mil-ki Fürst von Byblos (Snh.).
e-ri-e-su Fürst von Sillu, Cypern (Ahd.).
ur-ta-gu König von Elam (Chr.).
uš-hi-it-ti Fürst von Tuna (Tp.).
iš-pi-ma-a-ṭu äg. Lokalfürst (Abp.).
iš-tar-hu-un-du (Chr.).
aššur-ah-iddina bibl. אסר-חדן König von Assyrien (Abp., Chr.).
aššur-bân-apal König von Assyrien (Abp, Chr.).
aššur-nâdin-šûm, Sohn Sanherib's, König von Babylon (Chr.).
it-'a-am-a-ra, Fürst von Sab'a (Sg.).
i-tu-ú-an-da-ar, Fürst von Pappâ, Cypern (Ahd.).

ב

bu-ú-ai-me ägypt. Lokalfürst (Abp.).
ba-'-lu Fürst von Tyrus (Ahd., Abp.).
bêl-ib-ni (Chr.).
bêl-êṭir^{ir} (Chr.).
ba-'-al-ha-nu-nu, *ba-'-al-ia-šu-pu*, *ba-'-al-ma-lu-ku* Söhne des Jakinlû, Fürsten von Arwad (Abp.).
bêl-tar-ṣi-ilu-ma, Statthalter von Kalhi (Adn.).
bêlit-Ur-Mah(?) pl. (T.A.).
ba-'-sa, Sohn des Ruhubi, Fürst von Ammôn (Slm.).
bu-uk-ku-na-an-ni-'-pi, a) äg. Lokalfürst (Abp.). b) Fürst von Ah-ni (Abp.).
bu-kur-ni-ni-ib, ägypt. Lokalfürst (Abp.).
bu-ṣu-su, Fürst von Nurên, Cypern (Ahd.).
bir-^{ilu}adad, Vater des Uaite II. (Abp.).
bu-tu-piš(kir)-ti ägypt. Lokalfürst (Abp.).

ג

gi-am-mu (Slm.).
gi-in-di-bu-' Fürst von Aribi (Slm.).

ד

da-di-i-lu Fürst von Kask (Tp.).
dajân-aššur ass. Statthalter (Slm.).
da-ku-ri Elamit (Chr.).
da-ma-su Fürst von Kurî, Cypern (Ahd.).
da-mu-ú-si Fürst von Karti-hadast, Cypern (Ahd.).

ז

za-bi-bi-e arab. Fürstin (Tp.).
zi-im-ri-da (T.A.).
zêru-kênu-lîšir (Chr.).

ח

ha-za-'-ilu bibl. חזאל Fürst von Damaskus (Slm.).
ha-za-ilu Fürst von Arabien, Vater des Uaïte (Ahd., Abp.).
ha-za-ki-ia-a-ú bibl. חזקיהו König von Juda (Snh.).

ḫa-ja, Sohn des Miarie (T.A.).
ḫa-ia-ni Fürst von Bît-gabari (Slm.).
ḫal-lu-šu, König von Elam (Chr.).
ḫu-um-ba-ni-ga-aš, um-ma-ni-ga-aš, König von Elam (Sg., Chr.).
ḫum-ma-ḫal-da-šu König von Elam (Chr.).
ḫa-nu-(ú)-nu, Fürst von Gaza (Tp., Sg.).
ḫar-si-ia-e-šu ägypt. Lokalfürst (Abp.).

י

ia-ú-a bibl. יהוא mâr ḫumrî d. h. König von Israel (Bît-Ḫumri) (Slm.).
ia-ú-bi-'-di = ilu-bi'di Fürst von Ḫamat (Sg.).
ia-u-ḫa-zi bibl. יהואחז, König von Juda (Tp.).
ia-'-lu-ú, Sohn des Ḫazâ'ilu, Fürst von Aribi (Ahd.).
ia-ḫi-mil-ki, Sohn des Bâ'lu, Fürsten von Tyrus (Abp.).
ia-ki-in-lu-ú, Fürst von Arwad (Abp.).
ia-ma-ni Fürst von Ašdod (Sg.).
ia-an-ḫa-mu (Var. jî-iḫ-en-ḫa-mu; e-en-ḫa-mu). (T.A.).
ia-ap-ti-ḫa-adda (T.A.).

כ

kudurru (idg. Ša. Du.), König von Elam (Chr.).
ki-i-su Fürst von Sillûa, Cypern (Ahd.).
kal-pa-ru-da a) Fürst von Patin, b) Fürst von Gurgum; (Slm.).
ka-am-bu-zi-ia Kambyzes, König von Persien (C.).
ka-am-mu-su-na-ad-bi Fürst von Moab (Snh.).
ka-uš-gab-ri Fürst von Edom (Ahd.).
ka-uš-ma-la-ka, Fürst von Edom (Tp.).
ku-un-da-aš-pi Fürst von Kummuḫ (Slm.).
ku-ra-aš bibl. כרש Cyrus, König von Persien (C.).
ku-uš-ta-aš-pi Fürst von Kummuḫ (Tp.).

ל

la-ab-a-ia (T.A.).
li-ib-lu-ṭu (Chr.).
lal-li Fürst von Milid (Slm.).
lu-li-i Fürst von Sidon (Snh.).
la-mi-in-tu ägypt. Lokalfürst (Abp.).

מ

mu-gal-lu Fürst von Tabal (Abp.).
mil-ki-ili, Var. mil-ki-lu; mil-ki-li (T.A.).
mil-ki-a-ša-pa Fürst von Byblos (Ahd.).
ma-lik-ram-mu Fürst von Edom (Snh.).
mi-ni-ḫi-im-mu Fürst von Samsi-muruna (Snh.).
me-ni-ḫi-im-me bibl. מנחם, König von Samarien (Israel) (Tp.).
me-na-nu, König von Elam (Chr.).
me-na-si-e bibl. מנשה, König von Juda (Ahd.).
ma-an-ti-me-an-ḫi-e ägypt. Lokalfürst (Abp.).
mu-ṣur-i Fürst von Moab (Ahd.).
mi-ia-ri-e, Vater des Ḫaja (T.A.).
ma-ri-' Fürst von Damaskus (Adn.).
marduk-apal-iddina bibl. מרדך-בלאדן, König von Babylon (Chr.).
mu-še-zib-marduk, König von Babylon (Chr.).
ma-ta-an-ba-'-al, Fürst von Arwad (Ahd.).
ma-ta-an-bi-'-il, Fürst von Arwad (Tp.).
ma-ti-nu-ba-'-li Fürst von Arwad (Slm.), wohl identisch mit dem vorigen.
mi-ti-in-ti, a) Fürst von Askalon (Tp.), b) Fürst von Ašdod (Snh.).
me-ti-in-ti, Fürst von Askalon (Ahd.).

נ

nabû-nâṣir. König von Babylon (Chr.).
na-di-nu Sohn des Vorigen (Chr.).
na-aḫ-ki-i ägypt. Lokalkönig (Abp.).
ni-ku-ú Fürst von Memphis (Abp.).
na-aḫ-ti-ḫu-ru-an-si-ni ägypt. Lokalkönig (Abp.).
nergal-u-še-zib König von Babylon (Chr.).

ס

sib-'-e tartân von Muṣur (Sg.).
si-bi-it-ti-bi-'-li, Fürst von Byblos (Tp.).
su-lu-ma-al Fürst von Milid (Tp.).
sa-la-ma-nu Fürst von Moab (Tp.).
sa-am-mu-ra-mat, die Gemahlin Adad-nirâri's (Adn.).
sin-aḫê pl.-rîba bibl. סנחריב Sanherib, König von Assyrien (Ahd.).
sa-an-ga-ra-ar Fürst von Karkamiš (Slm.).
sa-an-da-sar-me Fürst von Ḫilakku (Abp.).
sa-ni-pu Fürst von Ammon (Tp.).
sa-pa-di-ba-al, Fürst von Arwad (Abp.).

פ

pa-ú-ru äg. Beamter (T.A.).
pa-di-i Fürst von Ekron (Snh.).
pu-di-ilu Fürst von Ammon (Snh., Ahd.).
pu-di-ba-al, Sohn des Jakinlû, Fürsten von Arwad (Abp.).
pa-ak-ru-ru, ägypt. Landesfürst (Abp.).
pi-la-ag-gu-ra Fürst von Kitros, Cypern (Ahd.).
pa-na-am-mu-ú Fürst von Sam'âl (Tp.).
pi-si-ri-iš Fürst von Karkamiš (Tp.).
pa-ka-ḫa bibl. פקח, König von Israel (Tp.).
pi-ir-'-u Fürst von Muṣur (in Nord-Arabien?) (Sg.).
pi-ša-an-ḫu-ru ägypt. Lokalfürst (Abp.).

צ

ṣi-id-ka-a Fürst von Askalon (Snh.).
ṣi-ḫa-a ägypt. Lokalfürst (Abp.).
ṣillî-bêl Fürst von Gaza (Snh., Ahd.).

ר

ru-ḫu-bi Vater des Ba'sa, Fürsten von Ammon (Slm.).
ru-kib-ti Vater des Šarru-lû-dâri, Fürsten von Askalon (Snh.).
ra-ṣun-nu bibl. רצין Fürst von Damaskus (Tp.).

ש

šu-ú-ta (T.A.).
šu-u-a-ar-da-ta, Var. šu-ar-da-tum (T.A.).
šul-man-a-ša-rid bibl. שלמנסר König von Assyrien (Chr.).
šamaš-šûm-ukîn, Var. šum-ukîn, Sohn Sanherib's (Abp., Chr.).
sa-am-si Fürstin von Aribi (Tp., Sg.).
su-si-in-ku ägypt. Lokalfürst (Abp.).
šarru-kîn (idg. Gi. Na) bibl. סרגון Sargon, König von Assyrien (Sg., Chr.).
šarru-lu-da-ri, a) Sohn des Rukibtu, Fürst von Askalon (Snh.); b) Fürst von Ṣi-'-nu (Tanis) (Abp.).

ת

te-e-ri Fürst von Aribi (Abp.).
ta-bu-ú-a Fürstin von Aribi (Ahd.).
tuba-'-lu Fürst von Sidon (Snh.).
ta-gi (T.A.).
tu-ḫa-am-me Fürst von Ištunda (Tp.).
tukulti^ti-apal-ê-šar-ra bibl. תגלתפלסר König von Assyrien (Chr.).

tap-na-aḫ-ti ägypt. Lokalfürst (Abp.)
tu-ur-ba-zu (T.A.).
tar-ḫu-la-ra Fürst von Gurgum (Tp.).
tar-ḳu-ú bibl. תרהקה = König von Ägypten (Abp.).

2. Götternamen.

^{ilu}*adad* (ša Ḫal-man) (Slm.).
^{ilu}*aššur* (Slm.); ^{ilu}a-šur (Ag.).
^{ilu}*ištar* (Abp.).
^{ilu}*a-tar-sa-ma-ai-in* (Abp.).
^{ilu}*bêl(u)* (Adn.).
^{ilu}*nabû* (Adn.).
^{ilu}*nu-gim-mut* = Êa (Adn.).
^{ilu}*nergal* (Slm.).
^{ilu}*šamaš* (T.A.).

3. Tempelnamen.

ê-babbar-ra Name des Sonnentempels in Sippar (Chr.).
ê-zi-da Nabûtempel in Borsippa und Kalḫi (Adn.).
ê-kur Beiname des Aššurtempels Êšarra (Adn.).
ê-sag-il Marduktempel in Babylon (Adn.).
ê-šar-ra Tempel des Gottes Aššur (Adn.).

4. Ländernamen.

Allen Ländernamen ist das Determinativ *mâtu* vorgesetzt, das hier meist weggelassen wird.

ab-da-da-na (Adn.).
u-du-mu bibl. אדום (Adn., Sg.). Var. u-du-me (Ahd., Abp.).
akkadu idg. (Abp.).
al-ab-ri-ia
ul-lu-ba (Tp.).
elamti idg. Nim. Ma^{ki} (Sg.).
el-li-pi (Adn.).
bît-am-ma-na bibl. עמון (Snh., Ahd.).
a-mur-ri bibl. אמרי (Adn., Abp.).
^{mâtu}*a-ma-tai* Nom. gent. (Slm.); Var. a-ma-ta-ai bibl. חמת (Sg.).
an-di-u (Adn.).
^{mâtu}*u-sa-na-ta-ai* Nom. gent. (Slm.).
a-ru-bu (Tp.).
a-ri-bi bibl. ערב (Tp., Ahd., Abp.). ^{mâtu}ar-ba-ai Nom. gent. (Slm.).
a-ra-zi-aš (Adn.).
^{mâtu}*ir-ḳa-na-ta-ai* Nom. gent. (Slm.).
^{mâtu}*gu-bal-ai* N. gent. (Slm.).
gi-zi-il-bu-un-da (Adn.).
gu-si mâr gu-si d. h. von *bît-gu-si-* (Slm.).
gur-gu-ma-ai N. gent. (Slm.).

ח

ḫi-lak-ku Cylicien (Snh.).
^{mâtu}*ḫi-lak-ka-ai* N. gent. (Abp.).
ḫa-me-di (Adn.).
ḫa-ma-a-ni (Slm.).
^{mâtu}*ḫu-um-ri-i* Omriland d. h. Land Israel (Adn.).
^{mâtu}*bît-ḫu-um-ri-a* = בית עמרי (Tp.).
mâr ḫumrî d. h. von bît-ḫumrî (Slm.).
ḫar-ḫar (Adn.).
ḫa-at-ti (Sg.); ḫat-ti (Slm., Ahd.).
^{mâtu}*ḫat-ta-ai* Nom. gent. (Slm.).

י

a) ^{mâtu}*ia-ú-di* bibl. יהודה Land Juda (Sg.); ^{alu}*ia-ú-di* (Ahd.); ^{mâtu}*ia-ú-da-i* Nom. gent. (Th., Snh.).
b) *ia-ú-di* Land in Nordwestsyrien, in der Gegend des Amanus ^{mâtu}*ia-ú-da-i* Nom. gent. (Tp.).

ia-lu-na (Adn.).
ia-at-na-na = Cypern (Ahd.).

כ

ku-ú-si כוש (Ahd., Abp.).
kal-di = Land der כשדים (Adn.).
kun-du (Chr.).
ka-pa-(!)-si (T.A.).
ka-si Var. ka-ši-wi (T.A.).

מ

ma-a-bi bibl. מואב (Snh.); ^{alu}ma-'-ba (Ahd.); mu-'-a-ba (Abp.).
ma-gan (Abp.).
ma-da-ai (Ahd.).
me-luḫ-ḫa (Sg., Snh., Ahd., Abp.).
mu-un-na (Adn.).
me-su (Adn.).
a) *mi-iṣ-ri* = Ägypten (T.A.); mi-ṣir (Chr.).
b) *mu-ṣu-ri* (Sg.); mu-ṣur (Ahd.) = Muṣri in Arabien.
c) ^{mâtu}*mu-uṣ-ra-ai* Nom. gent. = Muṣri im Taurus (Teil Kappadoziens) (Slm.).

נ

na-ba-ai-te = Nabatäa (Abp.)
na-aḫ-ri-ma bibl. נהרים (T.A.).
na-'-ri dass. (Adn.).

ס

sa-u (Tp.).
sa-ba-'-ai Saba bibl. שבא (Sg.).
sa-am-'-la-ai Nom. gent. Sam'âl, Land in Nordwestsyrien (Tp.).
si-su-u (Chr.).
sir-ga-na (Adn.).

פ

pa-la-as-tu bibl. פלשת (Adn.); pi-lis-te (Sg.).
par-su-a bibl. פרס (Adn.).
pa-ti-na-ai Nom. gent. (Slm.).

צ

ṣab-[ban?] (Adn.).
^{mâtu}*ṣur-ru* bibl. צר (Adn., Ahd.); ^{mâtu} *ṣur-ra-ai* Nom. gent. (Slm.).
^{mâtu}*ṣi-du-nu*, ṣi-du-un-nu bibl. צידן (Snh. Chr.); ^{mâtu}*ṣi-du-na-ai* Nom. gent. (Slm.). Daneben ^{alu}*ṣi-du-nu* (Chr.); ^{alu}*ṣi-du-un-nu* (Ahd.); ^{alu} ṣ. rabû, ^{alu} ṣ. ṣiḫru (Snh.).

ק

ḳu-ai = Kue = Cylicien (Slm.).
^{mâtu}*ḳu-u-ra* Nom. gent. (Tp).
ḳi-id-ri bibl. קדר (Abp.).

ר

ra-a-ši in Elam (Chr.).

ש

ša-ak-mi (T.A.).
^{mâtu}*šir-'-la-ai* bibl. ישראל Nom. gent. (Slm.).

ת

tab-al (Abp.); ta-ba-li (Snh.).
ta-ba-lu (Chr.).
te-me-ni (Adn.).
^{mâtu}*tu-na-ai* Nom. gent. (Tp.).

5. Völkernamen.

^{amêlûtu}*ur-bi* (Snh.).
aš-šu-ri Assyrer (Tp., Sg.).
ḫa-bi-ru/i bibl. עברים (T.A.).
^{amêlu}*ḫat-tu-ú* bibl. חתים Hettiter (Sg.).
^{amêlu}*ḫa-at-te* arabischer Stammname (Sg.).
^{amêlûtu}*ka-ši-wi* (T.A.).
^{amêlu}*ḳid-ra-ai* (Abp.).

6. Städtenamen.

Fast allen Städtenamen ist das Determinativ *alu* vorgesetzt, das hier meist weggelassen wird.

א

a-bi-il-ak-ka (Tp.).
a-di-'-al Idalium auf Cypern (Ahd.).
a-du-mu arab. Festung (Ahd.).
a-di-en-na (Slm.).
e-za-si, in Arabien (Tp.).
a-zu-ru philist. Stadt (Snh.).
a-za-ar-ilu, in Edom (Abp.).
aḫ-ni, in Ägypten (Abp.).
ia-lu-na, a-ia-lu-na in Kanaʿan bibl. אילון (T.A.).
ak-zi-bi bibl. עכזיב, phöniz. (Snh.).
ak-ku-u bibl. עכו (Snh., Abp.).
el-li-ta-ar-bi (Tp.).
al-ta-ḳu-ú bibl. אלתקה (Snh.).
am-ḳar-ru-na bibl. עקרון (Snh., Ahd.).
us-nu-u (Tp.).
ap-pa-ra-zu (Slm.).
ap-ḳu, im Gebiete des Landes Samena (Ahd.).
a-ra-a (Tp.).
ar-ga-na-a.
a-ru-a-di, ^{mâtu}*a-ru-ad-da* bibl. ארוד (Ahd., Abp.).
ar-ma-da-ai (Slm.); *a-ru-da-ai* (Snh.). Nom. gent.
ar-ḫu-li-ti (Abp.).
uruk^{ki} (Chr.).
a-ru-ma (Tp.).
ar-ni-e (Slm.).
ar-pad-da bibl. ארפד (Sg.).
ar-ḳa-a, am Mittelmeer (Tp.).
as-du-di bibl. אשדוד (Sg., Ahd.).
as-du-di-im-mu (Sg.).
uš-u-ú phöniz. (Snh., Abp.).
aš-ḫa-ni (Tp.).
aš-ḳa-lu-na^{ki} אשקלון (T.A.), Var. is-ḳa-al-lu-na (Snh., Ahd.).
aššur Stadt Assur (Slm.).
aššur-ut-tir-aṣ-bat (Slm.).
aš-ta-ma-ku im Gebiet von Ḥamat (Slm.).
^{alu}*iš-tu-un-da-ai* Nom. gent. (Tp.).
a-ti-in-ni (Tp.).

ב

bâbili bibl. בבל idg. Ká. Dingir. Ra.; Šú. An. Na (Adn., C.).
bît-a-mu-ka-nu babyl. Stadt (Chr.).
^{alu}*bît-bur-na-ki* (Var. bu-na-ak-ku), in Elam (Chr.).
bît-da-gan-na bibl. בית דגון Jos. 15,41, philist. Stadt (Snh.).
bît-zi-it-ti[1]) (Snh.).
bît(?)-ḫa-da-ra (Tp.).
bît ^{ilu}*nin-ib*, im Gebiete von Jerusalem (T.A.).
bît-sa-a-ni bibl. בית־שאן (T.A.).
bu-ma-me.
bu-nu-bu, ägypt. (Abp.).
ba-na-ai-bar-ḳa bibl. בני־ברק, philist. Stadt (Snh.).
bar-sip Borsippa (Adn., Chr.).
bu-ši-ri ägypt. Stadt (Abp.).

ג

gu-ub-li bibl. גבל (Ahd.).
ga-ba-ri (Slm.).
gaz-ri bibl. גזר (T.A.).
gil-za-u (Slm.).
gin-ti, gim-ti bibl. גת (T.A.). Var. *gi-im-tu* (Sg.).
gin-ti-ki-ir-mi-il = גת־כרמל (T.A.).
gar-ga-miš-ai bibl. כרכמיש Nom. gent. (Tp.).

ד

dûr-ilu babyl. Stadt (Sg., Chr.).
dûr-ia-a-ki-nu (Chr.).
dûr-šarr-u-kîn (Chr.).
di-maš-ḳi (Slm., Sg.); *di-ma-aš-ḳi* (Adn.); ^{mâtu}*di-maš-ḳa* (Abp.); idg. ^{mâtu}*imê-ri-šu* (Slm.).

ז

zi-lu-u (T.A.).
zi-mar-ra, Stadt an der Küste des Mittelmeeres (Tp.).
zi-ta-a-nu.

ח

ḫa-ú-ri-i-na in Moab (Tp.).
Ahd.).
ḫa-za-ti bibl. עזה (T.A.); *ḫa-az-zu-tu* (Tp.); *ḫa-zi-ti* (Sg., Ahd.).
ḫa-lu-li-e (Chr.).
ḫi-il-mi in Elam (Chr.).
ḫal-man Aleppo (Slm.).
ḫi-mu-ni ägypt. Stadt (Abp.).
ḫa-am-ma-at-ti bibl. חמת (Tp.).
ḫa-am-ra-nu (Chr.).
ḫi-ni-in-ši ägypt. Stadt, bibl. חנס (Abp.).
ḫi-na-tu-na bibl. חנתון Jos. 19,14 (Tp.).
ḫu-pa-pa-nu elam. (Chr.).
ḫa-ar-gi-e im Gebiete von Ṣôba (Abp.).
ḫi-ri-im-ma (Chr.).
ḫa-ra-ra-tum (Chr.).
ḫi-ra-ta-a-ḳa-za-ai Stadt in Edom (Abp.).
ḫa-at-ḫi-ri-bi ägypt. Stadt (Abp.).
ḫa-ta-rik-ka bibl. חדרך Zach. 9,1 (Tp.)

י

ia-ab-ru-du in Ammon (Abp.).
ia-da-bi.
ia-ap-pu-ú bibl. יפו philistäische Stadt (Snh.).
ú-ru-sa-lim bibl. ירושלם (T.A.). *ur-sa-li-im-mu* (Snh.).

כ

kal-ḫi bibl. כלח (Adn.).
kul-[la-ni] bibl. כלנה (Tp.).
ki-il-ti; Var. *ki-el-ti*; *ki-el-te* bibl. קעילה (T.A.).
ku-mu-ḫa-ai Nom. gent. (Slm.).
kas-ka-ai Nom. gent. (Tp.).
kâr- ^{ilu}*adad* (Tp.).
kâr-ašur-aḫ-iddin-na, der Name der Stadt Sîdon nach deren Eroberung (Ahd.).
kâr-ba-ni-ti (Abp.).

[1]) Mit *bît-zi-it-ti* kann m. E. בית צידא, Beth-Seida gemeint sein (Sarsowsky).

kâr-ilu šul(m)-ma-nu-ašarid (Slm.).
kir-bi-tum (Chr.).
ku-ru-uṣ-ṣa-a (Tp.).
kit-la-la (Slm.).
kûta idg. Gù. Dù. A. Kûta, babyl. Stadt (Adn.).
ki-it-ru-si Stadt auf Cypern (Ahd.).

ל

li-di-ir Stadt auf Cypern (Ahd.).
la-rak (Chr.).
la[-ki-is]i bibl. לכיש (T.A.).

מ

ma-ḫal-li-ba [1]) phöniz. Stadt (Snh.).
me-li-da-ai Nom. gent. (Slm.).
me-im-pi bibl. נוף, מֹף (Abp.); Var. me-im-bi (Chr.).
me-tu-na (Tp.).

נ

ni-' (bibl. נא?) Theben (Abp.).
na-gi-tum elam. Stadt (Chr.).
ninua bibl. נינוה idg. (Slm.).
nippur Stadt in Mittelbabylonien talm. נופר (Chr.).
na-at-ḫu-ú ägypt. (Abp.).

ס

sa-ai = Saï's (Abp.).
sa-'-ar-ri in Ṣôba (Abp.).
si-il-lu-ú-a Stadt in Cypern (Ahd.).

פ

pi-ḫa-at-ti-ḫu-ru-un-pi-ki ägypt. (Abp.).
pa-aḫ-nu-ti (Abp.).
pi-il-la-tum elam. (Chr.).
pi-in-di-di ägypt. (Abp.).
pa-ap-pa Stadt in Cypern (Ahd.).
par-ga-a (Slm.).
pi-šab-di-'-a ägypt. (Abp.).
pi-it-ru bibl. פתור (Slm.).

צ

ṣi-'-nu [2]) bibl. צֹעַן Tanis; V. ṣa-'-nu (Abp.).
ṣu-bi-ti bibl. צֹבָה (Abp.).
ṣa-ar-ḫa bibl. צרעה (T.A.).
ṣa-ri-ip-tu bibl. צרפת (Snh.).

ק

ḳar-ḳa-ra (Slm., Sg.).
ḳar-ti-ḫa-da-as-ti = קרת חדשת Kition (Abp.).

ר

ri-'-si-ṣu-u Stadt am Mittelmeer (Tp.).
ri-'-ra-ba-a Stadt an der Küste des Mittelmeeres (Tp.).
ru-bu-te; Var. ru-bu-da (T.A.).
rab-bi-lu (Chr.).
ra-pi-ḫi Raphia (Sg., Ahd.).
raš-pu-na (Tp.).

ש

ši-ia-a-n-tu ägypt. (Abp.).
sa-me-ri-na bibl. שֹׁמְרוֹן (Tp., Sg.).
sa-me-ri-na-ai Nom. gent. (Tp.).
sam-si-mu-ru-na-ai Nom. gent., Stadt in Nordpalästina (Snh., Chr.).
še-e-ri [3]) (T.A.).
ša-pa-az-za (Chr.).

ת

ta-ai-ni ägypt. Stadt (Abp.).
til-ga-rim-mu bibl. תוגרמה (Gen. 10,3. Ez. 27,14. 38,6) (Snh.).
til-mâr(?)-aḫi (Slm.).
ta-am-na-a bibl. תמנה philist. Stadt (Snh.).
alu tu-mur-ra-ai Nom. gent., Stadt in Kappadozien (Snh.).

7. Bergnamen.

šadû am-ma-na = Amanus im Antilibanon (Tp.).
šadû ba-'-li-ṣa-pu-na bibl. בעל צפן (Tp.).
šadû ba-'-li-ra-'-ti Vorgebirge am Nahr-el-Kelb (Slm.).
šadû ḫa-ú-ra-ni Ḫaurân (Slm.).
šadû ḫu-uk-ku-ri-na (Abp.).
šadû ḫa-ma-ni = Amanus (Slm.).
šadû ḫa-tu (Tp.).
šadû ia-ra-ḳu (Slm., Tp.).
šadû lab-na-na bibl. לבנון (Nbk.).
šadû sa-u-e, angrenzend an den Libanon (Tp.).
šadû si-lu-na (Adn.).
šadû sa-ni-ru bibl. שׂניר-Hermôn (Slm.).
šadû sa-ar-bu-ú-a (Tp.).

8. Flußnamen.

nâru idiglat bibl. חדקל idg. Ḫal. Ḫal (Slm.).
nâru a-ra-aḫ-tim Kanal östlich vom Euphrat (Nbk.).
nâru a-ra-an-tu Orontes (Slm.).
nâru ba-li-ḫi-Belihus (Slm.).
na-ḫal mâtu mu-ṣur bibl. נחל מצרים (Ahd.).
nâru sa-gu-ri Fluß jenseits des Euphrat (Slm.).
nâru purattu bibl. פרת idg. Íd rat.

[1]) Zu *ma-ḫal-li-ba* kann m. E. bibl. מחלף Jos. 19,33 herangezogen werden, das die LXX durch Μέλεφ, Luc. durch Μεελεφ wiedergibt (Sarsowsky).

[2]) Es ist nicht unmöglich, daß in *ṣi-'-nu* bibl. סונה, Syene, vorliegt (Sarsowsky).

[3]) Nach Zimmern ZA IV, 257 ist *še-e-ri* = שֵׂעִיר, wogegen aber schon die betreffende Stelle in Abdi-ḫibas 3. Brief (oben Seite 5—6) spricht. Mit *mâtât še-e-ri* kann das talm. בית שערים (Kethubot 103b, Tosefta Terumoth 7 hat dafür Sehara) gemeint sein. Damit ist auch das rätselhafte *Ba-ti-ša-'-(e)-ra* in der Palästinaliste Thutmosis III. Nr. 110 zu erklären (Sarsowsky).